

Evaluationsbericht zum Berufsbildungsgesetz

Multiplikatorenschulung für BBA-Mitglieder, 13.05.2016

Ausgangslage: Der Koalitionsvertrag

- **Der Koalitionsvertrag von CDU/CSU und SPD:**
 - Stärkung und Modernisierung der dualen Ausbildung
 - Instrumente: Evaluation und Anpassung des Berufsbildungsgesetzes sowie Stärkung des Konsensprinzips in der Berufsordnungsarbeit.

- **Evaluation und Anpassung des BBiG im Hinblick auf folgende Themenbereiche:**
 - Erhöhung der Durchlässigkeit
 - Stärkung der Ausbildungsqualität
 - Stärkung gestufter Ausbildungen
 - Bildung von Berufsfamilien
 - Sicherung des Ehrenamtes in den Prüfungsgremien

⇒ **Es wird nicht am großen Rad gedreht**

Bisheriger Stand

Ergebnisse des BMBF-Werkstattgespräch im Mai 2015

- Gegenstand der Evaluation: im Koalitionsvertrag genannte Themen, Neuerung in der BBiG-Novelle 2005, aktuelle Fragestellungen
 - BMBF evaluiert, BiBB arbeitet zu
 - Der Plan war: im Herbst 2015 Evaluationsbericht, Gesetzgebungsprozess (wenn überhaupt) ab 2016
-
- **„Veröffentlichung“ des Evaluationsberichts Ende März 2016**
 - Derzeit laufen Berichtersteller, AG- und Fraktionsgespräche
 - Unklar, ob überhaupt novelliert wird und wenn doch, in welcher Form

Gesamteinschätzung des Berichts

Evaluationsbericht ist kein wissenschaftlicher Bericht, sondern eine politische und juristische Bewertung der Funktionsfähigkeit des BBiG durch das BMBF

Der Bericht klammert vieles aus

Übergangsbereich
Sinkende Zahl der Ausbildungsvertreger und -betriebe

Der Bericht hat einige Schwächen

Einige Bereiche sind gar nicht geprüft worden

Qualität nur oberflächlich geprüft

Argumentative Schwächen beim Prüferehrenamt und Fortbildungen

Der Bericht hat aber auch Stärken

Bekenntnis zu zentralen Prinzipien der Berufsbildung

Ausgewählte Einschätzungen

- Der Vorschlag des BMBF, dass bei der „unechten“ Stufenausbildung (Anrechnungsmodell) bei einem Einvernehmen der Vertragsparteien die Kammer die Anrechnung vornehmen muss, ist halbherzig und kein verbindlicher Durchstieg von zweijährigen in drei- und dreieinhalbjährige Berufe.
- Bei der Frage des Ehrenamts im Prüfungswesen argumentiert das BMBF sachlich falsch. Die im BBiG verankerten Regeln der Ausübung des Ehrenamts der Prüfer müssen die Klarstellung ergänzt werden, die bereits dem geltenden Recht der bezahlten Freistellung entspricht.
- Wir haben einen Dissens in der Einbeziehung der Praxisphasen von praxisintegrierten dualen Studiengängen ins BBiG mit dem BMBF. Wir halten dies für möglich und sinnvoll.
- Das BMBF lehnt verbindliche Verfahren für BBAs ab, da diese zu starr seien. Aus unserer Sicht geht es hier um Klarstellungen, die die Aufgaben der zuständigen Stellen unterstützen sollen.
- Das BMBF lehnt weitere Qualitätsstandards in der Fortbildung ab. Die Einwände überzeugen jedoch nicht.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!
